

WORKSHOP

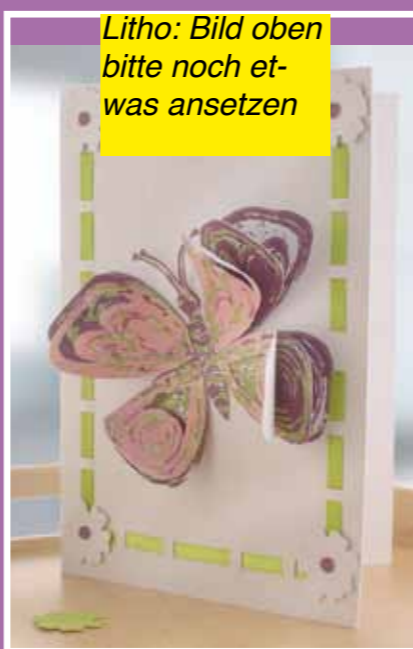
KARTEN IM LINOLDRUCK

Pablo Picasso oder Henri Matisse – viele Expressionisten haben sich in ihren Werken dieser grafischen Technik bedient. Neben der Lust am Experimentieren mit neuen Materialien hat der Linoldruck bei der Kartengestaltung einen großen Vorteil: Ist die Platte einmal erstellt, kann das Motiv beliebig oft reproduziert werden.

Mit Tipps von Katja



Litho: Bild oben bitte noch etwas ansetzen



Katjas Tipps



Die Technik

Sie basiert auf dem Hochdruckverfahren, bei dem mittels einer Druckplatte Farbe auf den Untergrund übertragen wird. Die klaren Flächen und Umrisse entstehen durch ein Negativmuster, das mit speziellen Werkzeugen in eine feste Linoleumplatte geschnitten wird. Das fertige Muster wird anschließend mit Farbe



1 Litho: bitte alle Stepp-Hintergründe in hellem Orange einfärben (siehe Stepp 1)

Auf der Linolplatte mithilfe von Bleistift und Alulineal das Motiv aufmalen. Als Hilfslinien ein Kreuz von der linken, oberen Ecke zur rechten, unteren Ecke und von der rechten, oberen Ecke zur linken, unteren Ecke ziehen. Von der Mitte des Kreuzes aus je 2 cm breite Rauten markieren. Der Rand wird rundherum durch die Mitte der äußeren Rauten eingezeichnet. Im Holzgriff Linolschnitt-Werkzeug Nr. 1 (Geißfuß) befestigen und alle später zu sehenden Linien mithilfe des Lineals nachziehen (es entsteht eine feine Führungsritze).

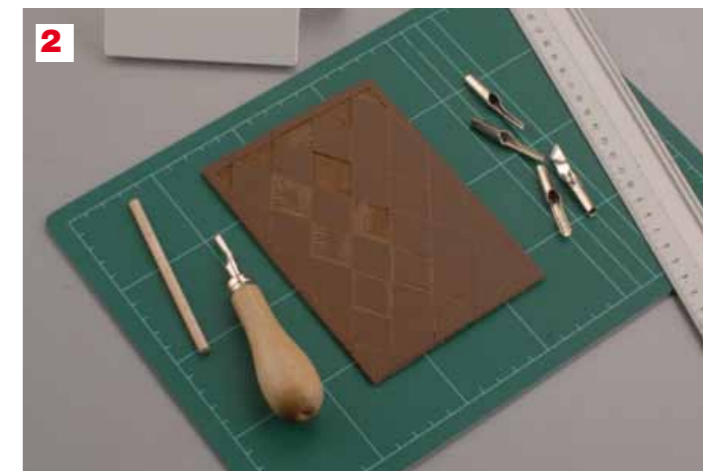


3 Die Platte mit dem Linolschnitt nach oben auf ein Unterlegpapier legen. Reichlich Farbe auf die flache Platte geben. Mit der kleinen Farbwalze die Farbe aufnehmen und gleichmäßig auf den Linolschnitt rollen. Den weißen Fotokarton auf 14,8 cm x 21 cm zuschneiden. In der Mitte der Längsseite falten. Die Vorderseite der Klappkarte auf den Linolschnitt legen und mit der größeren Walze mehrfach über das gesamte Motiv rollen. Sofort nach dem Farbauftrag den Fotokarton vorsichtig abziehen und die Farbe trocknen lassen.

Material

- Linolschnitt-Werkzeug • Farbwalzen • Linolplatte (DIN A6) • FA Plaid Farbe Fresh Foliage • Fotopapier in Ocker • Fotokarton in Hochweiß • 3L EZ Runner Permanentklebeband • Schneidematte • Cutter mit Profiklinge • Alulineal • flache Platte • Bleistift • Unterlegpapier (alles Material von efco) • evtl. Transparentpapier • Bastelschere

überwalzt und auf Papier gedruckt. Auf diese Weise überträgt sich die Farbe nur an den erhabenen Stellen auf das Papier.



2 Das Werkzeug mit dem Ausstoßer aus dem Griff nehmen, die Nr. 5 (Vorschneidemesser) einsetzen. Damit das Muster gerade in der Tiefe einschneiden (es entsteht eine scharfe Kante). Mit Werkzeug Nr. 2 (Ziereisen) die leeren und halbleeren Rauten- und Dreieckumrisse nachziehen. Das Strichmuster der halbleeren Rauten mit Werkzeug Nr. 3 (Hohleisen 3 mm) einarbeiten. Die Mitte der leeren Rauten mit Werkzeug Nr. 4 (Hohleisen 4 mm) herausschneiden und noch einmal mit der Nr. 5 flach an den Kanten nacharbeiten.



4 Mit dem Cutter an einem Lineal entlang die entsprechenden Rauten und Dreiecke gemäß Abbildung aus der Kartenvorderseite herausschneiden. Die ausgeschnittenen Teile jeweils etwas versetzt über einzelnen farbigen Rauten bzw. Dreiecken aufkleben (siehe Abbildung) – dazu das Runner Permanentklebeband verwenden. Für das Einlegepapier zum Beschriften aus dem orangefarbenen Fotopapier ein 14,8 cm x 21 cm großes Rechteck zuschneiden. In der Längsmittte falten und in die Klappkarte einlegen. Die Kontrastfarbe scheint von außen durch die Einschnitte hindurch.

Im Linoldruck lassen sich nicht nur Karten, sondern auch Keilrahmen gestalten. Die Vorlage für die Variante „Schmetterling“ finden Sie auf Vorlagenbogen D, Motiv 26.